

# Deutsche Uhrmacher-Zeitung



## Bezugspreis

für Deutschland bei offener Zustellung monatlich 1,75 RM. unter Streifband 2,10 RM. Jahresbezugspreis bei Vorauszahlung 19,— RM; für das Ausland unter Streifband, soweit keine Portoermäßigungen bestehen, Jahresbezugspreis 23,— RM oder in Landeswährung

Die Zeitung erscheint an jedem Sonnabend. Briefanschrift: Deutsche Uhrmacher-Zeitung, Berlin SW 68, Neuenburger Str. 8

## Preise der Anzeigen

Raum von 1 mm Höhe und 47 mm Breite für Geschäfts- und vermischte Anzeigen 0,27 RM, für Stellen-Angebote und -Gesuche 0,17 RM. Die ganze Seite wird mit 255,— RM berechnet (Die vorstehenden Preise ergeben sich aus: Grundpreis  $\times$  Multiplikator 1,7 RM)

Postscheck-Konto Berlin 2581  
Telegramm-Adresse: Uhrzeit Berlin  
Fernsprecher: A 7 Dönhoff 2425, 2426, 2427

## Uhren-,Edelmetall- und Schmuckwaren-Markt

Nr. 1, Jahrgang 55 \* Verlag: Deutsche Verlagswerke Strauß, Vetter & Co., Berlin SW 68 \* 3 Januar 1931

Alle Rechte für sämtliche Artikel und Abbildungen vorbehalten \* Nachdruck verboten

### 1930—1931

Bei dem großen Rechenschaftsbericht, den wir alle uns nach gutem alten Brauche um die Jahreswende herum zu geben pflegen, treten diesmal noch weit mehr denn je zuvor, alles andere stark in den Hintergrund drängend, wirtschaftliche Fragen und Sorgen hervor, wie das ja auch bei dem tiefenhaften Ausmaße der Wirtschaftsnot in der ganzen Welt, nicht zuletzt in Deutschland und in unserem Fache, ganz natürlich ist. Ein gerütteltes Maß von Kummer und Not hat das abgelaufene Jahr auch den weitaus meisten Fachgenossen gebracht, und mit der banger Frage aus dem Buch der Bücher haben wir die Schwelle des neuen Jahres überschritten: „Wächter, wie lange noch die Nacht?“ Ein schweres Jahr liegt hinter uns, und, was uns vor allem hart bedrückt, ein schwereres Jahr liegt vielleicht vor uns. Aber trotz dieser Befürchtung wollen wir den Mut nicht sinken, die Hoffnung nicht fahren lassen. Hat uns doch erst das letzte Jahr wieder eindringlich die Erkenntnis nahegebracht, daß planmäßige, geschickte und unermüdete Tätigkeit der einzelnen Geschäftsinhaber für ihre Betriebe und im Rahmen der Fachvereinigungen für die Gesamtheit des Faches, allen niemals ganz ausbleibenden Mißerfolgen und Enttäuschungen zum Trotz, allein den Erfolg herbeizuzwingen vermag, und bestehn er auch nicht in dem gewohnten und gewünschten flotten Vorwärtskommen, sondern lediglich darin, daß wir unser Schifflein solange intakt erhalten, bis es die Woge der wirtschaftlichen Entwicklung wieder in die Höhe führt, einmal muß und wird es doch wieder anders werden! — Ein herzliches

### Glückauf zum neuen Jahre!

rufen wir unseren Lesern, Inferenten und Mitarbeitern zu in der Hoffnung, daß sie das Jahr 1931 trotz allen Nöten zu ihrer Zufriedenheit überstehen und ihnen sowie ihren Angehörigen auch in rein persönlicher Hinsicht Gutes in reichem Maße beschieden sein möge.

Deutsche Uhrmacher-Zeitung